

FOLKWANG-VERLAG G. M. B. H. HAGEN i. W.

★

SCHRIFTENREIHE: GEIST, KUNST UND LEBEN ASIENS

Von Band 4 und 5 gelangte der größere Teil der Auflage zum Versand. Für den Rest mußte der Preis erhöht werden, da ein Neudruck in diesem Jahre nicht erfolgen kann.

CHINA

Band 4: DAS LAND DER MITTE. Mit etwa 150 Bildseiten
Text von Ernst Fuhrmann / Mit einer Einleitung in die chinesische Bildschrift

Band 5: DER TEMPELBAU UND DIE LOCHAN
Mit etwa 140 Bildseiten, davon ca. 40 Seiten Aufnahmen der Lochan, sowie zahlreichen Plänen und Grundrissen der Tempel in grossem Format. / Text von Bernd Melchers

.....
PREIS JEDEN BANDES GEBUNDEN 175 MARK

VORZUGSANGEBOT BIS 20. JANUAR!

SIEHE VERLANGZETTEL!

☒

CHINA ist größer als Europa. Chinas Kultur hat während Jahrtausenden die höchsten Gipfel in mehr wie einer Richtung erreicht. Wir stehen trotzdem heute erst im Beginn einer Kenntnis Chinas, zu der bisher nur einzelne wertvolle Vortarbeiten geleistet sind. Dieses Werk gibt die ersten umfassenden Grundlagen zum Erfassen dieser gewaltigsten aller Kulturen *Asiens*. — Vor allem bringt es ein *ungeheuer reiches Bildermaterial*.

Der erste Band versucht in etwa 250 *Abbildungen* die Grenzmöglichkeiten der chinesischen Kulturwerke anzudeuten. Die dem Text beigegebene, sehr klare Einführung in die chinesische Bildschrift beruht auf neuen Forschungen, deren Grundlagen die Wissenschaft nicht wird umgehen können.

Band II, ausschließlich aus eigenen Aufnahmen des Herrn Dr. Melchers entstanden, bringt außer den prachtvollen Tempelbildern und Plänen der Tempel eine Anzahl großer Aufnahmen der Lochane, der Jünger Buddhas, welche bisher in Europa nur in wenigen Stücken gesehen wurden. Diese Skulpturen sind von einer so ungewöhnlichen Schönheit, daß dieses *China-Werk* schon deshalb geradezu eine Sensation ist.

„VON CHINAS GÖTTERN UND TEMPELN“

Zahlreiche Zuschriften aus dem Publikum nötigen zu dem Hinweis, daß der so benannte Aufsatz Servaes in der „Woche“ sich bezieht auf „*Fuhrmann-Melchers, China I/II*“.

„... Wieder eine Meisterleistung des Verlags.“ (Johannes Schlaf im „Tag“.)